

Präventions-Scout – Grundlagenseminar

Kennziffer: S630924
Termin: 25.-26.01.2027 Online
Seminargebühr: 575,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmende Person

Name	
Firma / Institution	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	
E-Mail	
Telefon	

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I.P.Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst ☐	Mein Arbeitgeber zahlt ☐
Firma / Institution	
Ansprechpartner	
Name	
E-Mail	
Straße / Nr.	
PLZ / Ort	

SEMINAR

Präventions-Scout – Grundlagenseminar

Termin: 25.-26.01.2027 Online

Im Vordergrund dieses Seminars steht die Handlungssicherheit im Umgang mit bedrohlichem Verhalten am Arbeitsplatz: erkennen, einordnen, weiterleiten. Die Teilnehmenden erhalten fundierte Kenntnisse über die wichtigsten Gewaltphänomene, lernen deren Warnsignale zu erkennen und die Fälle an geeignete Netzwerkpartner*innen weiterzuleiten – intern wie extern.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Bedrohliches Verhalten am Arbeitsplatz ist kein Randphänomen. Einer repräsentativen forsa-Befragung im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, 2024) zufolge hat rund ein Drittel der Beschäftigten mit häufigem Kontakt zu betriebsfremden Personen innerhalb eines Jahres verbale oder psychische Übergriffe erlebt – in der öffentlichen Verwaltung und im Gesundheits- und Sozialwesen sogar mehr als die Hälfte. Mehr als ein Drittel der Betroffenen hat den schlimmsten Vorfall weder gemeldet noch angezeigt. Für Institutionen stellt sich damit weniger die Frage, ob solche Vorfälle auftreten, sondern wer sie einordnet und wohin sie weitergegeben werden. Genau hier setzt der Präventions-Scout als benannte erste Anlaufstelle an.

In diesem Seminar wird das notwendige Hintergrundwissen über die wichtigsten bedrohlichen Verhaltensweisen vermittelt: Stalking und Gewalt durch Intimpartner*innen, Suizidalität, psychisch auffällige Personen, Extremismus sowie der Umgang mit Drohungen. Leitend ist der Grundsatz des Bedrohungsmanagements, dass schwere Gewalt der Endpunkt eines Prozesses ist, der von erkennbaren Auffälligkeiten begleitet wird. Anhand realer Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, die jeweiligen Warnsignale zu erkennen und flüchtige von substantziellen Drohungen zu unterscheiden. Damit sind sie in der Lage, einen Vorfall einzuordnen und zu entscheiden, ob und an wen er weitergegeben werden muss.

Zudem wird unser Konzept des Präventions-Scouts vorgestellt und für die eigene Institution ausgearbeitet: Meldeschwellen definieren, interne und externe Netzwerke aufbauen, Meldewege und Dokumentation festlegen, die eigene Rolle klären und Informationen zu sammeln. Die Teilnehmenden erarbeiten dabei die Netzwerkkarte für ihr eigenes Haus. Die Risikoeinschätzung selbst übernimmt der Scout ausdrücklich nicht – dafür bedient er sich der Expertise seines Netzwerks.

Themenschwerpunkte:

- Formen von Gewalt am Arbeitsplatz und die vier Gruppen bedrohlicher Personen
- Situative und zielgerichtete Aggression
- Umgang mit Drohungen: flüchtig oder substanziell?
- Warnsignale bei Stalking und Intimpartner*innengewalt, Suizidalität, psychischen Auffälligkeiten und Extremismus
- Meldeschwellen und Meldewege definieren
- Netzwerkstrukturen intern und extern auf- und ausbauen
- Gesprächsführung, Informationserhebung und Dokumentation
- Die Rolle des Präventions-Scouts und ihre Abgrenzung
- Etablierung eines Gewaltschutzkonzeptes

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich primär an Personen, die in ihrer Institution erste Ansprechperson bei bedrohlichem Verhalten sind oder werden sollen und die eine effektive Gewaltprävention aufbauen möchten – etwa Gleichstellungs- und Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Personalabteilungen und Personalvertretungen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliche Sozialberatung sowie Leitungen von Bereichen mit Publikums- und Kundenkontakt. Vorkenntnisse im Bedrohungsmanagement sind nicht erforderlich.

Es ist nur für Fachkräfte (z.B. Psychologische Psychotherapeuten und/oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten) und Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden.

Zugleich Ausbildung zum Erstbewerter! Dieses Seminar hat Überschneidungen mit dem von uns als Inhouse-Schulung angebotenen Seminar „Erstbewerter“. Eine Belegung ist somit zugleich eine Ausbildung zum

Erstbewerter im Rahmen von Bedrohungsmanagementstrukturen.

Unsere Empfehlung: Melden Sie zwei Personen an. Die Scout-Funktion braucht eine Vertretung – und zu zweit lässt sich ein Fall besser einordnen.

Ort / Zeiten

Termin: 25.-26.01.2027

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 2-tägig / Beginn 9 Uhr

Online Online

Uhrzeiten

Beginn Tag 1:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Beginn Tag 2:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

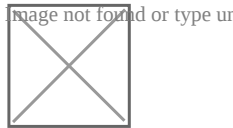
Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein



Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschiung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschiung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung.

Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern.

Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

575,- EUR inkl. MwSt.

526,13 EUR inkl. MwSt.

SOMMERAKTION: bei verbindlicher Buchung bis zum **31.08.2026**

erhalten Sie automatisch 8,5 % Rabatt auf die Seminargebühr.

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Präsenzseminar, max. 12 Teilnehmer*innen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Live-Web-Seminar, bei max. 12 Teilnehmer*innen,
inkl. Unterlagen.

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche
Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit
eingeschalteter Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera
zum Ausschluss führen kann.

Das Seminar ist Bestandteil des Zertifikates
"Präventions-Scout"

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem jeweiligen Themenbereich können Sie das entsprechende
Zertifikat erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr
von 48,- EUR inkl. MwSt.

Referentin / Referent



Dipl.-Psych. Justine Glaz-Ocik

Justine Glaz-Ocik ist Kriminalpsychologin. Sie war zudem als stellvertretende Leiterin
einer Täterarbeitseinrichtung tätig und ist zertifizierte Deeskalationstrainerin in Fällen
häuslicher Gewalt (DET®). Dort führte sie u.a. das Fallmanagement mit Stalkern und
Gewalttätern durch. Sie forscht im Bereich Tötungsdelikte an Kindern, Stalking und
schwere Gewaltdelikte und ist an der Entwicklung eines Online-Instruments zur
Risikoeinschätzung bei Partnergewalt und Stalking beteiligt.